

The Echo Of The Algerian Liberation In The Eyes Of The Other. Historical Background, Facts And Realities

Dr. Karima Bouhalouan¹

Received: 01/2024

Published: 08/2024

Abstract

This work is dedicated to the topic: the echo of the Algerian liberation revolution in the eyes of others. The historical colonial situation in Algeria from 1830 until Algerian independence is debated. Characteristics of the war, relations of Algeria with other countries and outline of film production about the Algerian Revolutionary War are discussed.

Keywords: Liberation revolution, politics, relationships, film production.

Introduction

Das Echo der algerischen Befreiungsrevolution in den Augen des Anderen. Historischer Hintergrund, Fakten und Realitäten

Abstrakt

Diese Arbeit widmet sich dem Thema: das Echo der algerischen Befreiungsrevolution in den Augen des Anderen. Die historische koloniale Situation in Algerien von 1830 bis der Unabhängigkeit Algeriens wird debattiert. Die Eigenschaften des Krieges, Beziehungen Algeriens mit anderen Ländern und Abriss der Filmproduktion über den algerischen Revolutionskrieg wird diskutiert.

Schlüsselwörter: Befreiungsrevolution, Politik, Beziehungen, Filmproduktion.

0. Einleitung

Die algerische Revolution markiert eine besondere Geschichte voller politischen, historischen, sozialen und kulturellen Ereignisse. Die Debatte über den Algerienkrieg und das Revolutinsbild Algeriens ist somit seit der Jahrtausendwende Gegenstand von Talkshows und den Stellenwert des Themas ist auch in Lehrbüchern und Lehrplänen und Curricula in Algerien präsent.

1. Die koloniale Situation seit 1830

Am 29. April 1827 schlug Hussein, der Dey von Algier, den französischen Konsul Pierre Deval mit einem Fliegenwedel. Der Dey war der Statthalter an der algerischen Küste für den Sultan in Konstantinopel. Doch faktisch regierte Hussein weitgehend unabhängig die schwer befestigte Hafenstadt und deren Umland. Zu der Handgreiflichkeit kam es, weil sich der Konsul nach Auffassung Husseins anlässlich der Audienz respektlos verhalten hatte. Bei der hitzigen Unterredung war es wieder einmal um unbezahlte Rechnungen Frankreichs für drei Jahrzehnte zurückliegende algerische Getreidelieferungen an die Armee Napoleons gegangen. Die französische Regierung verlangte vom Dey eine Entschuldigung für die Demütigung ihres Vertreters. ECKARD (2020, S. 17 u. 18)

¹- University Oran 2 Mohamed Ben Ahmed, Faculty of foreign Languages, Laboratory of Translation and Methodology (TRANSMED) (Algeria). E-mail: bouhalouan.karima@univ-oran2.dz

Nach seiner Eroberung Algeriens ab Juni 1830 eignete sich Frankreich durch Anwendung der Eigentumsrechte des Code Napoléon das beste Land für seine Kolonisten an, da das traditionelle nordafrikanische Recht kein Privateigentum an Grund und Boden konnte und deshalb seine lokalen Besitzrechte im neuen Rechtssystem nicht durchsetzen konnte. Muslimische Algerier waren Bürgerzweiter Klasse im eigenen Land, da sie nur *sujets français*, französische Untertanen, nicht aber *citoyens français*, französische Bürger, waren. Nur wenn sie auf die Anwendung des islamischen Rechts im Bereich des Familien- und Erbrechts verzichteten, konnten sie – bei Erfüllung weiterer Bedingungen – französische Staatsbürger werden.

Angesichts der scharfen sozialen Sanktionen der algerischen Gesellschaft bei einem solchen Schritt optierte aber nur eine kleine Minderheit dafür. THILMANN (S. 1 u. 2)

1.1 FLN als Führer des Volkes und Moter der Revolution

„جبهة التحرير الوطني هي المنظمة الوطنية للشعب الجزائري في حرب الاستقلال، وفي نفس الوقت تقوم فيه بالكفاح التحريري، فإن جبهة التحرير الوطني تقود ثورة، وهدفها الرئيسي هو محور النظام الاستعماري وبعث الدولة الجزائرية ذات السيادة وبناء جمهورية ديمقراطية واجتماعية وفي هذا الكفاح تعيش جبهة التحرير الوطني مرشد الشعب و محرك الثورة ويجب على جبهة التحرير الوطني التي حققت وحدة القوى الحية في الشعب، هذه الوحدة التي بنيت بواسطة المشاركة الواعية لكل الجزائريين ان تسهر على تثبيت هذه الوحدة من أجل القيام بدورها التاريخي وتحقيق أهداف الثورة“
ص 24 2005 فلتحيا الجزائر

In diesem Zitat scheint den Begriff die **FLN** als nationale Befreiungsfront, als die nationale Organisation des algerischen Volkes während des Unabhängigkeitskrieges. Sie führte den Befreiungskampf bzw. Die Revolution. Ihr Hauptziel war der Aufbau einer demokratischen und sozialen Republik.

In diesem Kampf lebt die die nationale Befreiungsfront, die die Einheit der lebendigen Kräfte im Volk erreicht hat, diese Einheit, die durch die bewusste Beteiligung aller Algerier aufgebaut wurde, muss sicherstellen, dass diese Einheit hergestellt wird, um ihre historische Rolle zu erfüllen und diese Ziele der Front

1. 2. Algerien, Wirtschaft und Kolonialisierung

جعلت مهمة الإصدار وعمليات الحسومات من نصرف الجزائر مصرفا مركزيا تتوجه نحو مصارف «الدرجة الثانية» في حالات الضرورة الطارئة، ولاسيما لمواجهة حالة سحوبات الإيداعات الهامة يعمل المصروف المركزي على مساعدة هذه المصارف باعادة حسم السحوبات، تلك العملية التي تجاوزت بكثير عملية حسم السندات العادية للزبائن الأفراد شكلت هذه العملية وسيلة بها يتدخل مصرف الجزائر في السوق المالية من أجل ضبطها وفعالاً أهداف السياسية المالية عدي 1983ص 173

UDAY (1983, S. 173) sprach über die bedeutende Rolle der algerischen Bank in den Finanzmarkt. Während der Kolonialisierung Algeriens spielte die Bank Algeriens eine bedeutende Rolle. Der Autor versuchte in dieser Auffassung zu zeigen, dass die Bank Algeriens in den Finanzmarkt intervenierte, um ihn äußerst für fiskalpolitische Ziele anzupassen.

Die Aufgabe der Emissions und Rückerstattungsoperationen hat die Bank von Algerien zu einer Zentralbank gemacht, die sich in dringenden Fällen an „zweitrangige“ Banken wendet, insbesondere bei der Bewältigung großer Einlagenabhebungen.

1.2.1 Slogan des algerischen Unabhängigkeitskampfes

فيقطع النظر عما يوجد بين الدين و الوطن من علاقة كما متبينة كما ذكرنا فإن مفهوم الوطنية الذي كان يعتبر الدين عنصرا مستغرقا في فئته المركبة من العناصر الثلاثة المتمثلة في الوطن والدين واللغة وكما عبر عنها الإمام عبد الحميد بن باديس ب الجزائر وطننا الإسلام ديننا العربية لغتنا والذي ظل من الشعارات البارزة في الثورة التحريرية التي دفعت بالشعب إلى البحث عن نفسه وإدراك ذاتيته وشخصيته التي كانت أبسط نظرة واعية إلى المستعمر الاستيطاني في الجزائر تثبت أنها شخصية متميزة تميزا جوهريا المعتمد واللغة والعادات والتقاليد والقيم وحتى في الصفات الفزيولوجية فضلا عن الفوارق المصارخة في المستويات الاقتصادية والاجتماعية والثقافية التي كانت تفضل أبناء الوطن وتميزهم عن أولئك الغزاة الذين أقل ما يمكن وصفهم به أنهم معصبون للبلاد وحقوق العباد فصيروا المواطن غريبا في وطنه لغة ودينا وتاريخيا وحقوقا اجتماعية وسياسية مما جعل كلمة عربي مواطن أصلي تأتي مقابل كلمة قاورى أي أجنبي ودخيل بن نعمان 1988 ص 66

BENOMANE (1988, S. 66) versuchte in diesem Zitat deutlich zu zeigen, dass es eine starke quantitative Beziehung zwischen dem Heimatland und der Religion besteht.

Das Konzept des Patriotismus kommt zum Ausdruck. Die Religion als Element betrachtet, das in seiner zusammengestzten Kategorie der drei im Heimatland vertretenen Elemente Religion und Sprache versunken ist von Abd Al- Hamid bin Badis in Algerien, unserem Heimatland, der Islam ist unsere Religion, Arabisch ist unsere Sprache, die einer der prominenten Slogans in der Befreiungsrevolution blieb, die die Menschen dazu veranlasste, nach sich selbst zu suchen und ihre Persönlichkeit zu verwirklichen. Dies war der

einfachste und unbewusste Blick auf die Kolonialsiedler in Algerien.

Sogar in den physiologischen Merkmalen sowie den starken Unterschieden im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Niveau, die die Menschen des Heimatlandes begünstigten und sie von jenen Eindringlingen unterschieden, die zumindest als Usurpatoren des Landes und der Rechte ihres Landes bezeichnet wurden. So wurde der Bürger zu einem Fremden in seinem Heimatland in Bezug auf Sprache, Religion, Geschichte sowie soziale und politische Rechte, was das Wort Araber zu einem einheimischen Bürger machte. Es steht im Austausch für das Wort Qawri, was Ausländer und Eindringling bedeutet.

1.2.2 Politik Algeriens vor dem Revolutionskrieg

ان الذي يدرس تاريخ الاستعمار الفرنسي في الجزائر ويطلع على الفضائح المرتكبة ويقرأ لأمثال حول كاميون الذي يؤكد بأن فرنسا صيرت الشعب الجزائري غيارا تذروه الرياح لا يسعه الا أن ينحني خاشعا أمام ثورة نوفمبر الخالدة وعلى الرغم من ذلك فهناك من يرغب بأنها ليست ثورة بل هي حرب تحريرية استهدفت طرد الاستعمار وكفى واعتمادهم في ذلك أنها لم تقم على أساس طبقي جاهلين أو متجاهلين أن الجزائر عاشت أثناء ليلها الطويل تحت كابوس أشنع استعمار استيطاني عرفه التاريخ

و الحقيقة أن ثورة الفاتح من نوفمبر سنة قد دخلت التاريخ من أبوابه الواسعة أنها استطاعت أن تحيي العظام وهي رميم وأن تخلق من العبيد المستضعفين مجتمعا جديدا بيني الاشرافية على أرض تحاصرها الرجعية و الامبريالية من كل جهة الزبيري 1984 ص

Zusammenfassend last sich von der ZUBAIRIs (1984, S. 53) Position über die Geschichte des französischen Kolonialismus zu konstatieren, dass trotzdem es diejenigen gibt, die argumentieren, dass es sich nicht um eine Revolution handelt, sondern um einen Befreiungskrieg, der auf die Vertreibung des Kolonialismus abzielt. Sie verlassen sich nur darauf, dass er nicht auf der Klasse beruhte und ignorierte, in welcher Zeit Algerien lebte. Die Revolution Algeriens ist im wahren Sinne vom 1. November 1954 durch ihre weiten Tore in die Geschichte eingetreten ist, die in Trümmern liegenden Gebeine wiederzubeleben und aus den unterdrückten Sklaven eine neue Gesellschaft zu schaffen. Den Sozialismus auf einem von ihnen belagerten Land aufbaut Reaktion und Imperialismus von allen Seiten.

2. Überblick über den algerischen Krieg in ihrem ersten Jahr

ان الذين يريدون إخفاء الحقيقة وإجحاف الحركة الوطنية لسبب ما يقولون أن الشعب الجزائري هو الذي أشعل نار الثورة بعد أن تأكد من أن الأساليب السياسية لم تعد جديدة ومن أن طريق الكفاح المسلح وحده هو الكفيل بتحقيق الاستقلال الوطني ومثل هذه الأقوال ضرب من التزييف الذي لانجد له اسما لان التاريخ في جميع مراحل لم يعرف في العالم كله ثورة قامت بها الجماهير نتيجة نضجها وتفكيرها ودون أن تقودها إليها طبيعة معينة ولو أن ذلك حصل فعلا في الجزائر لمادام القتال اثنين وتسعين شعرت بل أن التخلص من الاستعمار كان يتم بمجرد انتفاضة بيضاء تكون نهايتها إقامة نظام شيوعي لأن الجماهير التي تفكر وحدها وتقود نفسها في غنى مطلق عن وجود الدولة وما تتطلبه من هياكل ومراسيم لكن الأمر لم يكن كذلك ولم تخرج الجزائر عن المألوف لتتقد مليوننا ونصف مليون من أبنائها الذين سقطوا برصاص هذا أو ذاك من الجانبين ولتجنب نفسها ويلات الحرب بما فيها من دمار وخراب وأمراض اجتماعية وأحقاد مازلنا إلى يومنا هذا نعاني من مخلفاتها الزبيري 1984 ص 117

ZOUBAIRI (1984, S. 117) Sicht auf den bewaffneten Kampf Algeriens und die nationale Unabhängigkeit Algeriens zeigt sich deutlich wie folgt:

Nachdem es dafür gesorgt hatte, dass die politischen Methoden nicht mehr Ernst waren, sondern nur noch der Weg des bewaffneten Kampfes die Garantie für die Erlangung der nationalen Unabhängigkeit. Vielmehr hätte die Beseitigung des Kolonialismus nur mit einem weißen Aufstand stattgefunden, dessen Ende die Errichtung eines kommunistischen Regimes gewesen wäre, den die allein denkenden und eigenverantwortlich handelnden Massen sind für die Existenz des Staates und der von ihm benötigten Strukturen und Verordnungen unbedingt unverzichtbar.

Aber das war nicht der Fall, und Algerien tat nichts Außergewöhnliches, um die anderthalb Millionen seiner Kinder zu retten, die auf beiden Seiten von diesem oder von jenem erschossen wurden.

2. 1. Historische Fakten, Memories

Diese gewonene Erkenntnis kann durch die beiden Videos der Sendung *Nos guerres d'Algérie* bestätigt werden. Sie spiegelt allein schon durch ihren Titel die Feststellung wieder, dass man nicht von einer historischen Realität, sondern nur von vielen 'Realitäten' je nach Erinnerungsgruppe und Individuum sprechen kann. Auch das Format an sich, das Zeitzeugengespräche mit der entsprechenden historischen Analyse verbindet, verkörpert die Untrennbarkeit von *histoire* und *mémoire*. Die Sendung versinnbildlicht zudem die Feststellung, dass die Erinnerung selbst Untersuchungsobjekt der Geschichtswissenschaft wird. Sie ist der beste Beispiel einer offenen Oral History“ KÄUPER (2015, S. 71)

In dieser Studie wurde dem Verhältnis von individuellem und kollektivem Gedächtnis generell beschrieben. Es wurde ganz präzise im praktischen Teil dieser Untersuchung folgende Untersuchungsschwerpunkte debattiert wie:

- L'oubli und guerre des memoires
- Die „Lampagne gegen die Folter“ der Medien 2000- 2001
- Die Folter im Gedächtnis der Armee
- Das Gedächtnis der engages

Quelquefois d'une image, d'un son, d'un mot jaillit la vérité de l'un de ces jeunes français- un million et demi- qui ont été envoyés pour combattre en Algérie, entre 1954 et 1962 ou de ces familles de ce pieds-noirs>>> soudées par tant de souvenirs accumulés, ou encore d'un nationaliste algérien qui a vécu l'injustice colonial et a trop longtemps attendu l'indépendance.

C'est un exercice difficile que d'écrire sur la colonization et la guerre d'Algérie, car longtemps après avoir été figée dans les eaux glacées de l'oubli, cette guerre est venue s'échouer, s'engluer dans le piège fermé des memoires individuelles.

Au risqué ensuite d'une communautarisation des memoires. STORA (2021, S. 7)

Ausgehend von STORA (2021, S. 7) Auffassung lässt sich folgendes resümieren: Manchmal entspringt einem Bild, einem Ton, einem Wort die Wahrheit über einen dieser eineinhalb Millionen jungen Franzosen, die zwischen 1954 und 1962 zum Kampf nach Algerien geschickt wurden, oder über diese Familien dieses zusammengeschweißten Pied-Noir zusammengehalten durch so viele angesammelte Erinnerungen, oder an einen algerischen Nationalisten, der koloniale Ungerechtigkeit durchlebte und zu lange auf die Unabhängigkeit wartete. Es ist eine schwierige Aufgabe, über die Kolonialisierung und den Krieg in Algerien zu schreiben, den lange nachdem er im eisigen Wasser des Vergessens erstarrt war, scheiterte dieser Krieg und blieb in der geschlossenen Falle der individuellen Erinnerungen stecken.

2. 1. 1 November 1954

لقد كتب للجزائر وفرنسا أن يعيشوا حقبة صعبة من التاريخ تاريخ متداخل ومشحون حافل برفاهية الغزاة المنتصرين ومعاناة الأهالي المغلوبين ذاق فيها الشعب الجزائري الولايات طوال سنين الجمر والنار عبر مراحل متداخلة أو متعاقبة انتفاضات متوالية تحول فيها الغضب إلى مواجهة ثم إلى مقاومة في نواحي عدة من الوطن إلى أن تجلى الوعد الحق واشتعل لهيب الثورة الوطنية المجيدة في كل المناطق في الفاتح من شهر نوفمبر 1954 ليرسم ملحمة خالدة من البطولات والتضحيات توجت باسترجاع الحرية والسيادة والاستقلال الوطني المبادرة في الخامس من جويلية 1962 بسايح 1962 ص 13 و 14

BESSAYAH (2007, S. 13 u. 14) vertritt die Auffassung im Umgang des Novemberkrieges in Algerien wie folgt:

Es wurde für Algerien und Frankreich geschrieben, um eine schwierige Ära in der Geschichte zu erleben, eine miteinander verflochtene und aufgeladene Geschichte voller Wohlstand der siegreichen Invasoren und des Leidens des erborerten Volkes, in der das algerische Volk in den Jahren der Glut und des Feuers Leid erlebte durch sich überschneidende oder aufeinanderfolgende Aufstände, in denen die Wut in Konfrontation und dann in Widerstand in mehreren Teilen des Landes umschlug, bis sich das wahre Versprechen manifestierte und in allen Regionen die Flammen der glorreichen nationalen Revolution entzündeten sich Anfang November 1954 in allen Regionen und zeichneten ein unsterbliches Epos von Heldentum und Opfern, das am 5. Juli 1962 in der Wiederherstellung von Freiheit gesegneter nationaler Unabhängigkeit gipfelte.

2. 2 Bouamama Revolution

ومن خلال نظرة إلى هذه الشجرة ترى مكانة بوعمامة من أولاد سيدي الثلج وأولاد الحرمة وندرك دوره في بعث مجددهم على غرار أماكن عليه في عهد جده إبراهيم بل لعل بوعمامة يكون قد أعطى بثورته أفقا جديدة لذلك المجد القائم على على الجراة والاستبسال إذا ما عرفنا بأنه وثورته كان موضوعا للصحافة العالمية والعربية فهنا مكاتب التايمز يقول عنه مامعناه إن أبا أمامة قد أصبح عبد القادر الثاني زوزو 2010 ص 40

Vielmehr könnte Bouamama seiner Revolution einen neuen Horizont für jenen Ruhm gegeben haben, der auf Wagemut und Arroganz beruht, wenn wir wissen, dass er und seine Revolution Gegenstand der internationalen und arabischen Presse waren.

2. 3 Asylrecht während der algerischen Revolutionskrieg

Die politisch brisante Frage des Rechts auf Asyl der Migranten wurde dadurch umgangen, dass Algerier auf drei Monate befristete Sonderaufenthaltspapiere bekommen sollten, sogenannte blaue Karten, die ihnen dem Zugang zum Arbeitsmarkt eröffneten.

Unter außerordentlich rigiden Bedingungen gewährte die BRD Algeriern somit einen gewissen Schutz, was im Sinne der Staaten war, die den FLN unterstützten. Wiederum aus Rücksicht auf den französischen Bündnispartner erhielten Algerier in der Bundesrepublik jedoch kein politisches Asyl. HARDT (2019a, S. 168)

Dem Saarland kam in dieser Konstellation eine besondere Bedeutung zu. Die Region grenzte unmittelbar die wichtigsten lothringischen Kohegruben und Standorte der Eisen- und Stahlindustrie, wo bereits seit dem Ende der 1920er Jahre besonders viele algerische Migranten lebten. Der Grenzübergang war aufgrund der Abwesenheit Nutze, die im FLN und MNA aktiv waren (Büllow 2009). Die meisten Algerier, die Frankreich im Zuge des Algerienkrieges verließen, hielten sich zunächst im Saarland auf, dass in diesem Zeitraum noch unter starkem französischem Einfluss stand. HARDT (2017, S. 168)

عقد المؤتمر الاشتراكي الديمقراطي الألماني اجتماعه أخيرا بمدينة شتوتجارت ونشر على أثر اجتماعه بيانا بصرح فيه أن الحرب الجزائرية خطر على السلام الدولي وعلى العلاقات بين الشعوب الآسيوية والإفريقية والدول الغربية مجاهد 1960 ص 90

MJAHED (1960, S. 90) erläuterte in seinem Zitat über den sozialdemokratischen Parteitag, das in Stuttgart stattgefunden hat. In diesem Treffen wurde eine Erklärung veröffentlicht, dass der Algerienkrieg eine Bedrohung für den internationalen Frieden und die Beziehungen zwischen asiatischen und afrikanischen Völkern und westlichen Ländern darstellte.

2. 4 Beziehungen zwischen Algerien und Tunesien

لم تنقطع الاتصالات بين الجزائر وتونس في يوم من الأيام ليتأثر ويؤثر أحد البلدين في الآخر سواء بالإيجاب أو السلب

وازدادت هذه العلاقات بعد ابتلاء الجارين بقاء الاستعمار وان كان في لباسين مختلفين لقد وجد الجزائريون ملاذا أمانا في تونس طيلة فترة الاحتلال الفرنسي فقامت بالواجب نحو إخوانها المرزوقين في أموالهم وأملآهم بل وفي كل عزيز عليهم ليعيشوا هناك في كنفها وقد رد لها الجزائريون الجميل بالمشاركة معها في مكافحة الاستعمار فتدخل الكفاح وأي البلدين كان أسرع للتخلص من نير الاستعمار عاد ذلك بالفائدة على البلد الآخر بلوزاع 2015 ص 62

In der Auffassung von BELWEZAA (2015, S. 62) lässt sich folgendes zusammenfassen: Die Kommunikation zwischen Algerien und Tunesien wurde nie unterbrochen, so dass eines der beiden Länder vom anderen beeinflusst und beeinflusst wurde, sei es positiver oder negativ.

Diese Beziehungen verstärkten sich, nachdem die beiden Nachbarn vom französischen Kolonialismus befallen waren. Die Algerier fanden während der gesamten Zeit der französischen Besatzung in Tunesien einen sicheren Zufluchtsort, so dass sie ihre Pflicht gegenüber ihren Brüdern erfüllten waren in ihrem Geld und Besitz und sogar in allem, was ihnen lieb war, um dort unter ihrem Schutz zu leben. Die Algerier erwiderten ihre Gunst, indem sie mit ihm am Kampf gegen den Kolonialismus teilnahmen.

للزيتونة في قلوب الجزائريين مكان خاصة نظرا للدور الذي لعبته في تكوين الطلبة الجزائريين في العلوم الشرعية واللغة العربية مما أسهم في محافظة الجزائر على هويتها العربية الإسلامية من خلال تدعيم الحركة الإصلاحية الشيخ عبد الحميد ابن باديس وأعضائه لذا كانت لهم حساسية نحو أي حركة تمس مقام الزيتونة وكانت تقابل بردة فعل عنيفة بلوزاع 2015 ص 62

BELWEZAA (2015, S. 62) fügte zur Stellung von Al- Zeituna für die Algerier folgendes hinzu:

Al- Zeituna hat einen besonderen Platz im Herzen der Algerier, da er seine Rolle bei der Ausbildung algerischer Studenten in den islamischen Wissenschaften und der arabischen Sprache spielte und durch die Unterstützung der Reformbewegung Scheich Abdel Hamid Ibn Badis und seine Mitglieder zur Bewahrung der Al- Zeitunasitz.

2. 5 Beziehungen mit der europäischen Union

Algeria's relations with the European Union improved considerably since 2000; in December Algeria signed the association agreement in Brussels.

Algeria sought the inclusion of a clause on cooperation against international terrorism; while the EU refused to insert that clause in the association agreement, following the 9/11, the EU included a whole chapter on the fight against terrorism.

Until 2000, Algeria had basically been excluded from the Mediterranean dialogue that NATO had engaged with other Mediterranean countries.

Algeria's engagement in the Global War on Terrorism has resulted in its active involvement in NATO and other organizations. At the same time, Algeria's relations with most European countries improved considerably, especially with Spain and Italy, and even France (until the crisis of 2005).

In addition to improving relations with the West, Algeria also renewed the long friendship that it had with the former eastern bloc, especially with Russia, with which it signed a Strategic purchase of military equipment amounting to 4, 5 billion dollars. YAHIA (2007, S. 3)

Resümiert kann man feststellen, dass laut YAHIA (2007, S. 3) Position über die Beziehungen Algeriens zur Europäischen Union sich seit 2000 erheblich verbessert haben. Im Dezember unterzeichnete Algerien in Brüssel das Assoziierungsabkommen. Algerien beantragte die Aufnahme einer Klausel zur Zusammenarbeit gegen den internationalen Terrorismus; während die EU sich weigerte, diese Klausel in das Assoziierungsabkommen aufzunehmen, nahm die EU nach dem 11. September ein ganzes Kapitel über den Kampf gegen den Terrorismus. Bis zum Jahr 2000 war Algerien grundsätzlich vom Mittelmeerdialog ausgeschlossen, den die NATO mit anderen Mittelmeerländern geführt hatte. Gleichzeitig verbesserten sich die Beziehungen Algeriens zu den meisten europäischen Ländern erheblich, insbesondere zu Spanien und Italien und sogar zu Frankreich.

Neben der Verbesserung der Beziehungen zum Westen erneuerte Algerien auch die langjährige Freundschaft mit dem ehemaligen Ostblock, insbesondere mit Russland, mit

dem es einen strategischen Kauf militärischer Ausrüstung im Wert von 4,5 Milliarden Dollar unterzeichnete.

2. 6 Algerien im internationalen Kontext

While it has developed very good relations with the west, Algeria has also tried to diversify its relations, which explains not only the close relationship with Russia but also with China. In the last few years, Algeria's role on the stage has been rather conspicuous. The country has gone from being heavily to repaying almost the totality of its international debt. It now holds more than 100 billion dollars from the oil revenues. The plan to spend more than 150 billion in the next five years to revamp its social and economic development has attracted hundreds of international companies. So much so that Gulf countries have started investing in Algeria. China has shown great interest in Algeria, as well, particularly in the economic and energy sectors. Algeria has even opened its market to Chinese labor. YAHIA (2007, S. 3)

Ausgehend von der Auffassung YAHIA's (2007, S. 3) kann man bemerken, dass Algerien sehr gute Beziehungen zum Westen aufgebaut hat. Sie hat auch versucht seine Beziehungen zu diversifizieren was nicht nur die enge Beziehung zu Russland, sondern auch zu China erklärt.

In den letzten Jahren war die Rolle Algeriens auf der Bühne eher auffällig. Das Land hat sich von einem schweren Zustand zur Rückzahlung fast aller seiner internationalen Schulden entwickelt. Sie hat Hunderte von internationalen Unternehmen angezogen. So sehr, dass die Golfstaaten begonnen haben, in Algerien zu investieren. Auch China hat großes Interesse an Algerien gezeigt, insbesondere im Wirtschafts- und Energiesektor. Algerien hat seinen Markt sogar für chinesische Arbeitskräfte geöffnet.

3. Algerischer Revolutionskrieg und Filmproduktion

„ Dans les années 1990- 2000, la multiplication des films de fiction, de documentaires ou d'expositions de photographies a fait reculer la sensation d'absence d'images. Ainsi, avec l'Autre Côté de la mer, présenté au Festival de Cannes en 1997, Dominique Carera montre dans un film sensible des déplacements, des souvenirs qui surgissent dans l'actualité. Georges Montero (joué par Claude Brasseur), qui est resté en Algérie après 1962, propriétaire d'une conserverie d'olives à Oran, doit séjourner à Paris, pour se faire opérer de la cataracte. C'est là, à sa descente d'avion, que le film commence. Il se fait soigner par un jeune médecin <<beur>>, Tarek (Rosdy Zem). Rencontre de deux regards qui vont être obligés de s'accepter. Dans cette intervention d'identité, ce trouble où le spectateur se demande qui est vraiment <<L'Algérie>>, remontent les souvenirs des séparations induites par la guerre d'Algérie. “STORA (2021, S. 82 u. 83)

STORA (2021, S. 82 u. 83) sprach über die Position des Bildes in Filmszenen bzw. im Umgang mit der Filmproduktion, die Visualisierung von Erinnerungen, Trennungen, Identität scheint deutlich wie folgt:

In den 1990er und 2000er Jahren verringerte die Verbreitung von Spielfilmen, Dokumentationen oder Fotoausstellungen das Gefühl der Abwesenheit von Bildern. So zeigt Dominique Carera mit >> Autre Côté de la mer<< 1997 bei den Filmfestspielen von Cannes präsentiert, in einem sensible Film Verschiebungen, Erinnerungen, die in den Nachrichten auftauchen. Georges Montero (gespielt von Claude Brasseur), der nach 1962 in Algerien blieb und eine Olivenkonservenfabrik in Oran besaß, muss für eine Kataraktoperation in Paris bleiben. Dort beginnt der Film, alser aus dem Flugzeug steigt. Er wird von einem jungen arabischen Arzt, Tarek (Rosdy Zem), behandelt. In dieser Intervention der Identität, dieser Verwirrung, bei der sich der Betrachter fragt, wer „der Algerier“ wirklich ist, werden Erinnerungen an die durch den Algerienkrieg verursachten Trennungen wach.

3.1 Erinnerungskrieg durch Filmproduktion

GEHRMANN/ GILZMER zitieren in Anlehnung an (Fethi 2006) (2008, S. 127) folgendes:

„Auch wenn sich die politische Lage in Algerien in den letzten Jahren wieder etwas entspannt hat und die Regierung darum bemüht ist, ein Bild von Offenheit und Toleranz zu vermitteln, so ist doch auffällig, dass Allouache kaum mehr in Algerien gedreht hat. 2001 entsteht dort *L'autre du monde* und für Babel Web werden die Außenaufnahmen 2005 ebenfalls in Bab el- Oued gedreht. Die nationale Filmproduktion ist in Algerien unterdessen vollständig zum Erliegen gekommen, der Durst nach Bildern wird dank der Parabolantennen, Videokassetten und DVDs über den Fernsehapparat gestillt. Gab es zum Zeitpunkt der Unabhängigkeit 1962 in und um Algier mehr als 400 Kinos, so sind heute gerade noch 15.“

Die nationale Filmproduktion in Algerien hat eine besondere Position eingenommen. Ziel war die Erinnerung an den Ausbruch der Befreiungsrevolution, das Leid des algerischen Volkes insbesondere der Revolutionäre und Mutschahedidin zu zeigen, wie schrecklich der französische Kolonialismus war, indem die Regisseure alle Foltermethoden, die den französischen Kolonisten an den Mutschahedidin angewandt hat, für den Zuschauer wiederzuspielen. Angesichts am Beispiel der algerischen- und italienischen Film *Die Schlacht um Algier (la bataille d'Alger)* von Gillo Pontecorvo) 1966 in die Kinos kam.

4. Stellung und Aufgabe Algeriens im Mittelmeer

L'Algérie avec ses 1400 Kilomètres de côtes, est la plus longue frontière entre L'Afrique et l'Europe. Il est inutile de préciser que son rôle dans les développements migratoires est essentiel dans cette partie du monde. D'autre part, le Sahara algérien, plus grand désert du monde, occupe des centaines de Kilomètres de frontières, avec la Libye, le Niger, le Mali... C'est la plus grande frontière saharienne, où se joue un affrontement considérable face aux groupes djihadistes qui tentent de déstabiliser la région subsaharienne.

Cette double frontière, méditerranéenne et saharienne, donne à l'Algérie un poids considérable dans le règlement des problèmes actuels liés à l'immigration, au terrorisme, ou à l'instabilité qui règne dans certains pays de cette zone. Comment, alors, ne pas regarder ensemble vers l'avenir pour affronter des défis du XXI^e siècle. STORA (2021, S. 99)
STORA (2021, S. 99) fasst die Stellung und Aufgabe Algeriens im Mittelmeer folgenderweise zusammen:

Algerien ist mit seiner 1400 Kilometer langen Küste die längste Grenze zwischen Afrika und Europa. Es versteht sich von selbst, dass seine Rolle bei der Migrationsentwicklung in diesem Teil der Welt von entscheidender Bedeutung ist. Auf der anderen Seite erstreckt sich die algerische Sahara, die größte Wüste der Welt, über Hunderte von Kilometern Grenzen zu Libyen, Niger, Mali...

Es ist die größte Sahara- Grenze, an der es zu erheblichen Konfrontationen mit den versuchenden dschihadistischen Gruppen kommt zur Destabilisierung der Sahara- Region. Diese doppelte Grenze, Mittelmeer und Sahara, verleiht Algerien erhebliches Gewicht bei der Lösung aktueller Probleme im Zusammenhang mit Einwanderung, Terrorismus oder der Instabilität, die in einigen Ländern dieser Region herrscht.

5. Algerien nach der Unabhängigkeit

Der französisch-algerische Fall ist dabei kein Sonderfall, eher ein extremes Beispiel für das umstrittene Erbe, das die koloniale Herrschaft und ihre Auflösung im weiteren Teilen der Welt bis heute hinterlassen haben. Die „Erinnerungskriege“ um das koloniale Algerien verlaufen entlang ähnlich komplexer Frontlinien wie der Kolonialkrieg selbst. Zahlreiche interne Verwerfungen verkomplizierten daher- wie im Dekolonisationsprozess- das Bild zweier miteinander ringender homogener Gebilde.

Insbesondere in Frankreich hat dies zuletzt zu einem Patt widerstreitender Kräfte geführt und ließ ambitionierte Großprojekte, wie etwa Nicolas Sarkozys „Haus der Geschichte“, scheitern; oder zwang Entscheidungsträger zu ungewöhnlichen Lösungen, wie bei der seit 2012 bestehenden Existenz zweier offizieller Gedenktage für die gefallenen Soldaten des Algerienkrieges (am 19. März und 5. Dezember). Eine Einigung dieser Erinnerungskonflikte scheint kaum in Sicht, und der Ruf nach einem übergreifenden, „versöhnenden

Geschichtsbild“ für alle hat die Konflikte bislang eher angeheizt als beruhigt. JANSEN (2016, S. 46)

بعد مرور خمسة وعشرون عاما على الاستقلال تغير المشهد الاقتصادي والاجتماعي والثقافي في الجزائر تغيرت جذريا فقد ظهرت عدة مجتمعات صناعية كبرى حديثة في سكيكدة و عنابة وأرزويو وأصبحت الجزائر تمتلك مجمع حديد في الحجار ومصافي بترول ومصانع أسمدة وإسالة الغاز الطبيعي وارتفع عدد الوظائف بأجر من ألف في عام حتى ومليون وظيفة في عام وانتقل مركز الجاذبية في الجزائر من الأرياف إلى المدن فعدد السكان الذي تضاعف تحضر بقوة في بداية الستينيات ارتفعت نسبة الحضر حتى نحو من السكان فيعام وتشهد مواصلة الهجرة نحو أوروبا وانتقال السكان إلى المدينة وحركة شباب الأرياف نحو العمل بأجر تشهد على حركية المجتمع الجزائري الفاتحة للعادة سنورا 2012 ص 109-110

STORA (2012, S. 109 u. 110) beschreibt die sich verändernde wirtschaftliche, soziale und kulturelle Landschaft in Algerien wie folgt:

25 Jahre nach der Abhängigkeit hat sich die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Landschaft in Algerien radikal verändert. In Skikda, Annaba und Arzew sind mehrere große modern Industriekomplexe entstanden.

Tausend bis einer Million Arbeitskräfte sind gestiegen. Algerien verlagerte sich vom Land in die Städte. Die anhaltende Migration nach Europa, die Abwanderung in die Städte und die Bewegung der Landjugend hin zu bezahlter Arbeit zeugen von der außergewöhnlichen Mobilität der algerischen Gesellschaft.

Fazit

Thema dieser Untersuchung gibt Auskunft über die politische, historische, soziokulturelle, wirtschaftliche Revolutionslage Algeriens als eine ehemalige französische Kolonie. Das algerische Revolutionsbild beruht auf kräftige, solide Fakten, die sich in der Geschichte Algeriens markant war und ist heutzutage noch Thema unterschiedlicher Untersuchungen, Debatten und Talkshows. Während des Krieges hat Algerien enorme Verhältnisse mit vielen Ländern am Beispielim Mittelmeer Wie Ägypten, Tunesien, sowie mit anderen Ländern in der Umgebung oder in Europa wie Deutschland die Unterstützung der BRD von FLN, die Zuwanderung von Algeriern am Beispiel in Saarland.

Literatur

1. BÜLLOW, Mathilde (2009): Hôtes importuns. Des Algériens en République fédérale pendant la guerre d'Algérie (1957-1962). In: Jean- Paul Cahn und Bernard Poloni (Hg.): Migrations et identité. L'emple de L'Allemagne aux XIXXe et XXe siècles, Villeneuve-d'Asq, 119-129. In: HARDT, Lucas: Zwei Algerienkriege im Saarland? Innenansichten aus einem Rückzugsgebiet des FLN. In: Budrich Journals-BIDS- Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalyse. Jg. 30, Nr. 1+2- 2017. S. 166-180
2. ECKARD, Michels: Fremdenlegion- Geschichte und Gegenwart einer einzigartigen militärischen Organisation. Band 10766. Verlag Herder GmbH. Freiburg im Breisgau 2020.
3. FETHI, Nazim (2006), Das appearing Cinemas in Algeria. Magharebia(http://www.maghreb.com/cocoon/awi/xhtml/en_GB/features/awi/articles/2006/05/01/feature-02.J). In: NAGUSCHEWSKI, Dirk/ SCHRADER, Sabine: Die Ordnung der Blicke- Genderkonstruktionen bei Merzak Allouache. In: GEHRMANN, Susanne/GILZMER, Mechtild: Geschlechterordnungen in Nordafrika- Umbrüche und Perspektiven in Literatur, Film und Gesellschaft. Verlag Donata Kinzelbach Mainz 2008. S. 113-135
4. HARDT, Lucas (2019a): Flüchtlinge, Terroristen, Freiheitskämpfer? Die algerische Zuwanderung in die Bundesrepublik und der Algerienkrieg (1954-1962). In: Vierteljahresshefte für Zeitgeschichte. In: HARDT, Lucas: Zwei Algerienkriege im Saarland? Innenansichten aus einem Rückzugsgebiet des FLN. In: Budrich Journals-BIDS- Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalyse. Jg. 30, Nr. 1+2- 2017. S. 166-180

5. JANSEN, Jan C.: Algerien und Frankreich von Kolonial-zum Erinnerungskrieg? In: APUZ: Zeitschrift der Bundeszentrale für politische Bildung. Beiträge zur Wochenzeitung Das Parlament. Aus Politik und Zeitgeschichte Maghreb. 66. Jahrgang 33-34/2016. S. 41-46
6. KÄUPER, Eva: Die Folter in Algerienkrieg- zwischen Mémoire und Histoire.- Der Versuch einer wissenschaftlichen Positionierung. In: BOBINEAU, Julien/GIEF, Philip/LINHART, Karin/ PAESLER, Ferdinand (Hrsg.): Schriftreihe Junges Afrikazentrum JAZ.Universitätsbibliothek Würzburg Am Hubland. 2/ 2015. S. 1- 80, S. 71
7. STORA, Benjamin: France-Algérie Les passions douloureuses. Édition Albin Michel 2021.
8. STORA, Benjamin: Les questions Mémorielles portant sur la colonisation et la guerre D'Algérie. Rapport remis au président président de la république Emmanuel Macron. En Ligne. Paris, Albin Michel 2021.
9. THIELMANN, Jörn: „ Der Islam ist meine Religion, Arabisch meine Sprache, Algerien mein Vaterland“Nationalismus und Entwicklung in Algerien. In: Arbeitspapiere/ Working Papers. Johannes Gutenberg Universität Mainz. Institut für Ethnologie und Afrikastudien. Geschäftsführende Herausgeberin Michaela Oberhofer.Mainz Germany. Nr. 71/2006 S. 1-14
10. YAHIA, Zoubir, H.: Algeria in the international Context. In: Fundación CIDOB. Cambra de Començ de Barcelona Report/ 2 July 2007
11. بسليح، بوعالم: أعلام المقاومة الجزائرية ضد الاحتلال الفرنسي بالسيف والقمم 1830_1954، مكتبة المهنيين السالمية الجزائر 2007
عدي، الهواري: الاستعمار الفرنسي في الجزائر سياسة التفكير الاقتصادي الاجتماعي 1960-1980 ترجمة جوزف عبد 12. هلا
13. المكتبة التقدمية الطبعة الأولى دار الحدائق للطباعة والنشر
بيروت لبنان 1983
14. بلوزاج، براهيمة: نظرة على الجزائريين 1974 و1962
من خلال كتابات الجزائريين في الصحافة التونسية الزهرة
الأسبوع الصباح نموذجاً دار كوكب العلوم الطبعة الأولى الجزائر 2015
15. مسعود، مجاهد الجزائري: أضواء على الاستعمار الفرنسي الجزائر دار المعارف مصر 1960
بن نعمان، أحمد جهاد الجزائر-حقائق التاريخ ومعالجات الديموغرافيا. الطبعة الثانية. مطبعة البعث بقسنطينة 1991
- i. 1991
- ii. مقال عن جريدة البرهان عدد 14 بتاريخ أغسطس 1881
في: زوزو، عبد الحميد: ثورة بوعمامة 1881-1908 الجزء الأول جانبها العسكري/1883-1881/مؤم النسر طبع بالمؤسسة الوطنية للفنون
المطبعة الجزائر 2010
18. بنجامين ستورا تاريخ الجزائر بعد الاستقلال 1911-1926 ترجمة صباح ممدوح كعدان منشورات الهيئة العامة السورية للكتاب وزارة الثقافة دمشق
العنوان الأصلي الكتاب
19. STORA, Benjamin: Histoire de l'Algérie depuis l'indépendance 1962_1988.Paris, la découverte, 4e édition, 2004.
20. الزبيري محمد العربي الثورة الجزائرية في عامها الأول الطبعة الأولى دار البعث للطباعة والنشر قسنطينة
الجزائر 1984
21. فلتحيا الجزائر مختارات من وثائق الثورة الخالدة منشورات هيئة التحرير بمنظمة الطليعة العربية في تونس نوفمبر
2005
22. 2005